

Termin und Ort

Mittwoch 21. März 2018
Mövenpick Hotel, Kardinal-v.-Galen-Ring 65, D-48149 Münster
Tel. 0251 8902-0, Fax 0251 8902-616
E-Mail hotel.muenster@moevenpick.com

Anmeldung

Bis zum 14. März 2018. Bitte verwenden Sie das beiliegende Anmeldeformular, ggf. in Kopie, oder nutzen Sie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung.

per Telefon: 0251 83-22801
per Telefax: 0251 83-22804
per E-Mail: wohnungsgenossenschaft@ifg-muenster.de
per Internet: www.ifg-muenster.de/perspektiven
per Brief: Institut für Genossenschaftswesen
Am Stadtgraben 9, D-48143 Münster

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebetrag beläuft sich auf 95,- € p. P. und ermäßigt sich auf 80,- € p. P. für Mitglieder der FfG Forschungsgesellschaft für Genossenschaftswesen Münster. Enthalten sind alle Getränke und Mahlzeiten während der Veranstaltung sowie Tagungsunterlagen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung. Einen Anfahrtsinweis finden Sie auf der Internetseite des IfG Münster. Eine Annullierung der Anmeldung ist bis zum 14. März 2018 kostenlos möglich. Bei späteren Absagen wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig.

Zimmerreservierungen

Im Mövenpick Hotel steht bis zum 7. März 2018 ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis (EZ 124,00 € inkl. Frühstücksbuffet) zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „Wohnungsgenossenschaften“ vor.

Parkmöglichkeiten

Öffentlicher Parkplatz am Mövenpick Hotel sowie Tiefgarage des Mövenpick Hotels (auf eigene Kosten).

Auskunft

Institut für Genossenschaftswesen der Universität Münster
Tobias Bollmann
Am Stadtgraben 9, D-48143 Münster
Tel. 0251 83-22800, Fax 0251 83-22804
tobias.bollmann@ifg-muenster.de
www.ifg-muenster.de

Institut für Genossenschaftswesen
der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster



Verband der Wohnungs-
und Immobilienwirtschaft
Rheinland Westfalen e.V.



EINLADUNG

Bauen und Wohnen – Neue Qualitäten für Mitglieder schaffen

21. März 2018
Mövenpick Hotel, Münster

Bauen und Wohnen – Neue Qualitäten für Mitglieder schaffen

Mitglieder messen den Erfolg ihrer Wohnungsgenossenschaft auch insbesondere an der Wohnqualität, die diese ihnen bereitstellen kann. Die Wohnqualität wird dabei durch viele Faktoren bestimmt, setzt aber grundsätzlich an den langfristig zu planenden Baumaßnahmen und dem Quartiersmanagement an. Beim Neubau stehen Energieeffizienz und neue Bauformen im Fokus. Gleichzeitig ermöglicht serielles Bauen, die Kosten zu reduzieren. Im Quartier sind die Herausforderungen durch neue Mobilitätsformen ebenso miteinzuplanen, wie die Anforderungen für ein generationengerechtes Wohnen.

Das Symposium „Perspektiven für Wohnungsgenossenschaften“ will mit einigen Beispielen aufzeigen, wie Wohnungsgenossenschaften mit diesen Herausforderungen umgehen können. Diese Aufgaben wollen wir im bewährten Dialog mit Experten und Praktikern diskutieren.

Univ.-Prof. Dr. Theresia Theurl

Geschäftsführende Direktorin des
Instituts für Genossenschaftswesen der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster

RA Alexander Rychter, M.A.

Verbandsdirektor des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf

PROGRAMM

10.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

RA Alexander Rychter, M.A.
Verbandsdirektor, VdW Rheinland Westfalen e.V.,
Düsseldorf

10.15 Uhr **Bauen und Wohnen: Wie beeinflussen neue Rahmenbedingungen das Handeln von Wohnungsgenossenschaften?**

Prof. Dr. Theresia Theurl
Geschäftsführende Direktorin des Instituts für
Genossenschaftswesen der Universität Münster

10.45 Uhr **Neues Wohnen. Neues Leben – das Hunziker-Areal in Zürich**

Peter Schmid
Präsident, Baugenossenschaft Mehr als Wohnen, Zürich

11.15 Uhr *Kaffeepause*

11.45 Uhr **Passiv wohnen, aktiv sparen – Welche Einsparmöglichkeiten bieten Passivhäuser?**

Heiko Leonhard
Sprecher des Vorstandes, Düsseldorfer Wohnungsge-
nossenschaft eG, Düsseldorf

12.15 Uhr **Wohnen und neue Mobilität – Wie ändert sich das Bauen?**

Frank Christian Hinrichs
Geschäftsführer, inno2grid GmbH, Berlin

12.45 Uhr *Mittagspause*

14.00 Uhr **Kosten sparen mit modularem Bauen – Was ist möglich, wo sind die Grenzen?**

Thomas Fischbeck
Sprecher des Vorstandes, MWG-Wohnungsgenossenschaft
eG Magdeburg

14.30 Uhr **Verbessert Holzbau die Wohnqualität? – Erfahrungen mit einem neuen Baustoff**

Dietmar Vornweg
Vorstand, Bauverein Friemersheim, Duisburg

15.00 Uhr **Quartiersqualität systematisch steigern – ein Vorteil für jung und alt**

Dipl.-Ing. Frank Nolte
Vorstandsvorsitzender, Wohnungsgenossenschaft Witten-
Mitte eG, Witten

15.30 Uhr *Ende der Veranstaltung*